

Dank an alle Spenderinnen und Spender!

Dank für die finanzielle Unterstützung des Vereins „Gesundes Gelstertal Witzenhausen“ und **Dank** an alle, die uns durch guten Zuspruch, Mithilfe und ihr Vertrauen weitergeholfen haben.

Wir haben mit dem gespendeten Geld ein **Fachgutachten finanziert**, das sich qualifiziert mit dem Genehmigungsantrag der SCA Witzenhausen auseinandersetzt und den Antrag gründlich auf **Schwachstellen** analysiert.

Ein Teil des gespendeten Geldes wird verwendet für die **fachkundige Vertretung** der Bürgerinteressen durch einen **Umweltfachmann**, einen **sachverständigen Ingenieur** und einen **Rechtsanwalt** bei der **öffentlichen Erörterung** der vorgebrachten **Einwendungen gegen die Müllverbrennungsanlage**.

Diese Fachleute vertreten nicht - wie die vom Auftraggeber SCA finanzierten Gutachter und Ingenieure - die wirtschaftlichen Interessen eines globalen Großkonzerns, sondern die berechtigten Gesundheits- und Lebensinteressen der Menschen im Raum Witzenhausen.

Übrigens werden bislang noch nicht durch die Spenden abgedeckte Kosten für die vom Verein beauftragten Gutachter von den Vereinsmitgliedern **aus eigener Tasche** bezahlt.

Deshalb sind weitere Spenden sehr willkommen und notwendig.

Spendenkonto-Nr.: 8823880, **Bankleitzahl:** 52260385, **VR Bank Werra-Meissner eG**, **Kontoinhaber:** Barbara Schröter, Verein „Gesundes Gelstertal Witzenhausen“

Aufruf an alle Bürgerinnen und Bürger

Rund 700 Menschen haben Argumente gegen die Müllverbrennung im Gelstertal vorgebracht. Rechnet man Familienmitglieder und Verwandte dazu, so sind immerhin etwa 3000 Menschen - Wählerinnen und Wähler - gegen diese Anlage. Dies sollten die Parteien, die sich vorbehaltlos für die Müllverbrennung aussprechen, bedenken.

Wir rufen alle Bürgerinnen und Bürger auf:

Kommen Sie zum **Erörterungstermin** vom **1. bis 3. Juni 2004** um **10 Uhr** in das **Bürgerhaus in Witzenhausen** am Sande, vertreten Sie Ihre Anliegen dort und informieren Sie sich.

Je mehr Leute kommen, umso stärker ist der öffentliche Druck auf „unsere“ Volksvertreter.

Umseitig finden Sie einige Informationen zu den **erlaubten Schadstoffmengen**, die Menschen und Umwelt dann hier laut Gesetz (BImSchG) ertragen müssen.